

17. Juli 2013

30 Titel – das ging ab !

Rock am Berg mit viel Spaß und Stimmung und zugunsten des Vereins "Hoffnung für Kinder".



Ralph Schneider alias Steckle spielt mit den Drum-Sticks auf der Gitarre von Schorle, Wolfgang Schyle. Foto: Ernst Hubert Bilke

WALDKIRCH. Im Rahmen des Sommermusikprogramms auf dem "Campingplatz Elztalblick" der Familie Hoch traten am Freitag die Wombats auf. Zeitweise waren rund 600 Besucher gleichzeitig auf dem Platz. Sowohl für gut 1000 Besucher als auch für die Band aus Schonach, war Rock am Berg ein Erlebnis mit viel Spaß und Stimmung für einen guten Zweck. Spenden gingen an den gemeinnützigen Verein "Hoffnung für Kinder im Elztal und den Seitentälern".

Bis Mitternacht spielten die Musiker nicht nur eine Auswahl neu eingeübter Hardrock-Stücke, sondern präsentierten in den drei Teilen – diverser Pop, Irish Folk und Classic Rock – einen umfassenden Ausschnitt aus ihrem vielfältigen Repertoire. Schon nach den ersten fünf Stücken kam Stimmung auf, wie beim von Freddie Mercury komponierten Stück "Crazy little thing called love", gesungen von Ralph Schneider (alias Steckle), und die Zuhörer beantworteten bereitwillig Rebecca Peschkes (alias Becca) Spiel "Rama Lama" der The Edsels aus dem Jahre 1957 begeistert mit "Ding Dong". Ein Trommelsolo von Rolf Schmidt in "Tulsa Time" und das Gitarrenriff von Wolfgang Schyle (alias Schorle) in "Shake" waren musikalische Höhepunkte des ersten Teils. Im Irish-Folk-Block ging Becca

Geige spielend beim Stück "Far away" durch die Reihen der Zuhörer. Es gab eine Reihe weiterer überraschender Momente.

So entlockte Steckle mit Drum-Sticks der von Schorle gehaltenen Gitarre die Töne für "Galway Girl". Versionen des "Lord of the Dance" fehlten im irischen Teil natürlich auch nicht und boten Gelegenheit zum Tanzen. Aus Steve Youngs "Seven Bridges Road" (The Eagles) hatten die Wombats eine ebenso interessante für ihre Besetzung arrangierte Version gemacht, wie aus "Sweet Child of mine" (Guns N' Roses), oder aus dem Iron Maiden-Single-Hit "Run to the Hills" und aus "Detroit Rock City" (Kiss). Tino Schneider zeigte an E-Bassgitarre und E-Kontrabass sein Können und verlieh den heavy Stücken das nötige Gewicht. Diese Hard-Rock- beziehungsweise Heavy-Metal-Coverversionen werden am 17. August auch bei "Wombats. Hardrock am See" in Schonach zu hören sein.

Zu den Rockklassikern gehörten Stücke wie "Another one bites the dust (Queen), "Give a little bit" (Supertramp) oder der Hit "Solsbury Hill". Musikalischer Höhepunkt des dritten Teils war "Locomotive Breath" (Jethro Tull) mit dem Querflötenspiel von Hans Bausch, der in anderen Stücken des Abends mit seinem schwarzen Saxophon und besonders mit seiner Tin-Wizzle (Pfeifenflöte) Irish-Folk-Sound-Akzente gesetzt hatte. Es ging auf Mitternacht zu, als die Wombats mit Blick auf die Uhr ihr Konzert beenden mussten. Bis dahin waren über 30 Titel gespielt worden und die Band verabschiedete sich: "Bis nächstes Jahr bei Familie Hoch und für Hoffnung für Kinder?". Herzlicher Applaus für diesen Vorschlag war die Antwort des Publikums. Wenn es nach dem Publikum gegangen wäre, wäre es eine noch längere Nacht geworden.

Info: Wieder zu erleben sind die Wombats am 27. Juli in der Europäischen Nacht in Haslach. Im Rahmen der Sommerkonzerte auf dem "Campingplatz Elztalblick" geht es am 19. Juli in Siensbach weiter mit der "Elvis Live Tribute-Show Feat Steven Pitman".

Autor: Ernst Hubert Bilke